

Zeitschrift: Jugend und Sport : Fachzeitschrift für Leibesübungen der Eidgenössischen Turn- und Sportschule Magglingen
Herausgeber: Eidgenössische Turn- und Sportschule Magglingen
Band: 30 (1973)
Heft: 4

Artikel: Verdiente Förderer des VU treten zurück
Autor: Rätz, Willy / Kuster, Ludwig / Mauron, André
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-994832>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 29.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Verdiente Förderer des VU treten zurück

(Redaktionelle Bearbeitung K. Zemp)

Am 1. Juli des verflossenen Jahres hat «Jugend+Sport» den turnerisch-sportlichen Vorunterricht abgelöst. Es ist naheliegend, dass ein Schritt, wie er vom VU zum J+S getan wurde, auch personelle Änderungen nach sich zieht. Mutationen sind eingetreten in der Leitung von Riegen, im Kader der Kreisleiter und in Kommissionen. Die Gründe für das Abschiednehmen von der über eine längere oder kürzere Zeit im Dienste der körperlichen Ertüchtigung der Jugend ausgeübten Funktion sind zweifellos unterschiedlich. Der eine trat aus Altersgründen zurück, dem andern bot der Wechsel die willkommene Gelegenheit, sich von einer Belastung zu befreien und einem dritten mag der beschwerliche Weg zu etwas Neuem Grund gewesen sein, ins Glied zurückzutreten. Die Namen dieser verdienstvollen Leiter und Funktionäre des VU sind uns bekannt. Wir gehen aber sicher nicht fehl in der Annahme, dass ihre Tätigkeit im Kanton, Kreis oder Verein gebührend gewürdigt wurde. Wir müssen uns hier auf einen generellen Dank an ihre Adresse beschränken.

Vom «Revirement» wurden ebenfalls Vorsteher kantonalen Amtsstellen erfasst. Es sind dies Jakob Eggenberger (St. Gallen), Bruno Zehnder (Thurgau), Hermann von Ah (Obwalden) und Louis Gonthier (Vaud). Alle vier standen dem Vorunterricht in ihren Kantonen während vielen Jahren vor, gaben ihm das Gepräge und setzten sich für seine Anerkennung bei Behörden und in der Öffentlichkeit ein. Der Erfolg blieb nicht aus. Sie dürfen heute auf erspriessliche Jahre ihres Wirkens zurückblicken. Das Erreichte darf sie mit Stolz und Genugtuung erfüllen.

In die letzten Jahre ihrer Tätigkeit fiel die Vorbereitung von «Jugend+Sport». Gewaltige Anstrengungen waren vor allem auch in den Kantonen erforderlich, um dieser noch wirkungsvolleren Institution, die nun ja auch die Mädchen einschliesst, zum Durchbruch zu verhelfen. Es waren die Voraussetzungen für ein gutes Abstimmungsergebnis über den Verfassungsartikel und die erfolgreiche Beratung des Bundesgesetzes im eidgenössischen Parlament zu schaffen. Die neu zu planende Institution erforderte ferner ihre Mitarbeit in administrativen, strukturellen und ausbildungstechnischen Belangen. Es waren aber auch die notwendigen Vorkehrungen in personeller und materieller Hinsicht für einen guten Start zu treffen. Dieses nebst den ordentlichen Aufgaben zu bewältigende Programm verlangte von ihnen viel zusätzlichen Arbeitseinsatz.

Die Freude an der Aufgabe und das Bestreben, die weitere positive Entwicklung sicherzustellen, waren ihnen Anlass, die zusätzliche Belastung auf sich zu nehmen. Die Ernte des Neugeschaffenen fällt ihnen nicht mehr zu. Sie müssen sich mit der inneren Genugtuung begnügen, ihren Nachfolgern ein Instrument hinterlassen zu haben, das die weitere Förderung der körperlichen Ertüchtigung unserer Jugend im Rahmen einer modern konzipierten Institution ermöglicht.

Jakob Eggenberger, Bruno Zehnder, Hermann von Ah und Louis Gonthier, deren Wirken im einzelnen aus den nachstehenden Berichten hervorgeht, gebührt grosser Dank und tiefe Anerkennung für ihre jahrelange aufopfernde Arbeit im Dienste der Jugend und der Volksgesundheit. Wir werden ihnen verbunden bleiben.

Willy Rätz

Bruno Zehnder, Thurgau

Die VU-Tätigkeit des unermüdlichen Schaffers Bruno Zehnder nahm 1929 ihren Anfang mit der Leitung der Organisation Ettenhausen. 1940 avancierte er zum Kreisleiter und von nun an erklimmte er Stufe um Stufe auf der Erfolgsleiter. Es folgten Leiterinsätze an kantonalen und eidgenössischen Leiterkursen und bereits 1948 stand er an der



Spitze der technischen Leitung des VU-Büros. Im Jahre 1953 übernahm dann Bruno Zehnder das Präsidium des nämlichen Büros und leitete es mit grossem Geschick bis zum Beginn der Institution «Jugend+Sport». Bruno Zehnder hat sich aber auch als Presseberichterstatter und als Mitglied der VU-Werbekommission einen Namen gemacht. Sicher bedeutete die Teilnahme als Berichterstatter an den Turner Weltmeisterschaften 1934 in Budapest einen Höhepunkt in seiner journalistischen Tätigkeit. Nicht zu übersehen sind auch seine Verdienste im ETV. So versah er während fünf Jahren das anspruchsvolle Amt des kant. Oberturners, nachdem er vorher diverse andere Ämter bekleidet hatte. Bruno Zehnder hat sein während vielen Jahren mit grosser Umsicht und Sicherheit geführtes Steuer aus der Hand gegeben. Dies sind 43 Jahre des Wirkens, aber auch 43 Jahre des Idealismus und des Verzichtes auf einen schönen Teil der Freizeit. Durch seinen zuverlässigen und steten Einsatz auf allen Stufen des VU eignete sich Bruno eine wohl fundierte Kenntnis an. Seine Persönlichkeit, aber auch sein nie erlahmender Humor haben manchem jungen Menschen ein Beispiel gegeben.

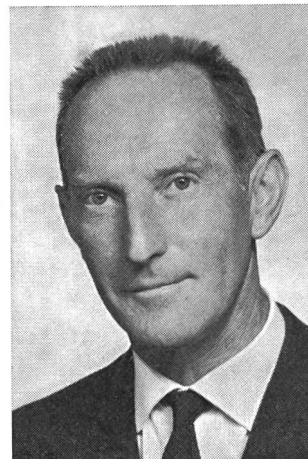
Ludwig Kuster

Louis Gonthier, Vaud

Es war im schicksalsschweren Jahr 1939, als sich für den damals 32-jährigen Louis Gonthier die Weichen für seine berufliche Zukunft stellen sollten. Damals nämlich trat der eben im In- und Ausland ausgebildete Kaufmann im Bank- und Hotelfach in den Dienst des kant. Militärdepartementes.

Doch erst 1946 nahm er seine eigentliche Tätigkeit als Sekretär auf dem Vorunterrichtsbüro auf. Schon 1951 wurde er vom Regierungsrat zum Verantwortlichen des VU-Büros gewählt, und bereits 1953 erfolgte seine ehrenvolle Wahl zum Vorsteher des kantonalen Amtes für Turnen und Sport.

Louis Gonthier war aber auch ein sehr wertvolles Mitglied in der welschen VU-Werbekommission. In seiner Eigenschaft als kantonaler Vorsteher pflegte er immer gute Beziehungen mit den kantonalen und regionalen Sportverbänden und -vereinen, denen er viele Stunden seiner Freizeit opferte und sich uneigennützig in ihren Dienst stellte. Stets war er bereit, seine Persönlichkeit



und seine reiche Erfahrung für eine gute Sache zur Verfügung zu stellen.

Louis Gonthier hat sein schweres Amt mit der Gewissheit einer jungen Kraft abgetreten, dass seine stete Einsatzbereitschaft ihre Früchte tragen wird.

André Mauron

Hermann von Ah, Obwalden

Während mehr als 24 Jahren hat Hermann von Ah als nebenamtlicher Chef der Amtsstelle Vorunterricht gewirkt. Er hat seine Tätigkeit zu einer Zeit in Angriff genommen, als Obwalden (Bauernkanton, Bergkanton) für Turnen und Sport noch ein steiniger Boden war. Ueberall fehlte es an VU-Leitern, aber auch Sportplätze und Turnhallen

waren eine Mangelware. Dazu kam noch, dass selbst das Verständnis für die körperliche Ertüchtigung nur in sehr geringem Mass vorhanden war.

Um den VU populär zu machen und zu fördern, ist das kant. Büro mit gutem Beispiel vorangegangen und führte selber verschiedene Kurse und Prüfungen durch. Erwähnen wir doch nur das beliebte, alljährliche Skilager auf Melchsee-Frutt.

Hermann von Ah hat sich aber auch immer wieder für die Verbesserung des Schulturnens und für die Beteiligung der Mädchen eingesetzt. So wurde schon 1970 auch den Mädchen die Möglichkeit geboten, am traditionellen Skilager teilzunehmen.



Zusammen mit seinem langjährigen Mitarbeiter, Lehrer Josef Ming, Wilen, der zuerst Chef, dann seit 1948 Sekretär war, hat nun Hermann von Ah seinen Rücktritt erklärt, um jungen Kräften Platz zu machen. Während der langen Amtsführung dieses Förderers des VU hat aber der Kanton Obwalden beachtliche Fortschritte erzielt.

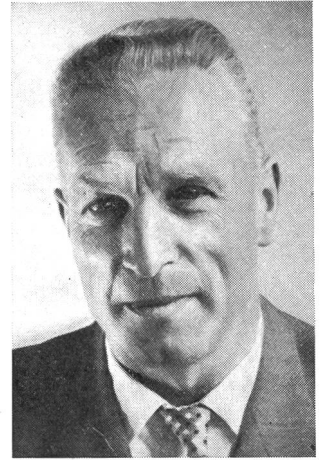
Alfred Huber

Jakob Eggenberger, St. Gallen

Es war im Jahre 1961, als Jakob Eggenberger zum neuen Vorsteher des kantonalen Amtes für Schulturnen und Vorunterricht ernannt worden ist. Seither ist mehr als ein Jahrzehnt verflossen; zwar eine recht lange Zeit — und trotzdem eine kurze Wegstrecke, die wir miteinander durchschreiten durften. Auf dieser Wanderung lernten

wir nicht nur Deine strenge Pflichtauffassung, sondern auch Deine menschliche Wärme schätzen. Du hast Dich ein Leben lang voll eingesetzt für die körperliche Ertüchtigung unserer Jugend. Du hast aber auch klar erkannt, dass die messbaren Werte wie Meter und Sekunden nur eine Hälfte sind; dass eben auch noch andere Massstäbe wie Charakter, Zuverlässigkeit, Fairness usw. eine grosse erzieherische Rolle spielen. Auch in dieser Beziehung warst Du Deinen Jugendlichen ein Vorbild. Wir danken Dir für die geleistete Arbeit im Dienste der St. Galler Jugend, aber nicht desto minder sagen wir Dir für Deine Kameradschaft uns gegenüber ein herzliches «Merci, Jakob».

Josua Lufi



Stuapren

Neuer Laufbahn-Belag für Sportanlagen und
Bodenbelag für Turn- und Mehrzweckhallen.

Verlangen Sie Beratung und Richtofferte bei
der nächsten STUAG-Niederlassung oder di-
rekt bei der STUAG-Kunststoffabteilung, Gur-
tenweg 5, 3084 Wabern, Telefon 031 53 57 55.

**STUAG, Schweiz. Strassenbau-
und Tiefbau-Unternehmung AG**

Niederlassungen in der ganzen Schweiz.

*Für Spiel und Sport
Kunststoffbelag*

AKUS

*Bewährt und beliebt für
Schulsport- und Leicht-
athletikanlagen,
Spielplätze und Sporthallen*

schneidegger

Schneider+Co. AG
8401 Winterthur, Scheideggstr. 2
Telefon 052 89 2121